

Qualifikationsziele

Bachelor Kosmetikwissenschaften und -management

**Zentrum für Akademische Weiterbildung der Technischen Hochschule
Deggendorf**

Verfasser: Prof. Waldemar Berg, Studiengangleitung
Corina Welsch, Zentrum für Akademische Weiterbildung

Geschlechtsneutralität

Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderen Kennzeichnungen für weibliche und männliche Personen wird weitgehend verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Alle Bezeichnungen für die verschiedenen Gruppen von Hochschulangehörigen beziehen sich auf männliche und weibliche Angehörige der betreffenden Gruppen gleichermaßen.

Stand: 20.07.2023

Inhaltsverzeichnis

Geschlechtsneutralität.....	1
1 Ziele des Studiengangs.....	3
2 Lernergebnisse des Studiengangs	3
3 Studienziele und Qualifikationsziele	4
4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix.....	8

1 Ziele des Studiengangs

Ziel des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Kosmetikwissenschaften und -management ist die Ausbildung von Kosmetikwissenschaftler:innen, die auf Basis fundierter fachbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Bereichen der Dermatologie, Kosmetologie, Mikrobiologie und Naturwissenschaften in der Praxis relevante Fragestellungen bearbeiten können. Dazu zählen auch wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse, um im Arbeits- und Wettbewerbsumfeld zurecht zu kommen und einen Betrieb eigenständig führen zu können. Weiter haben die Absolvierenden erweiterte Qualifikationen, um in unterschiedlichen Abteilungen und Fachbereichen tätig zu sein (z.B. im Vertrieb, im Außendienst). Auch die Leitung von SPA- oder dermatologischen Einrichtungen sowie die Durchführung von eigens angebotenen Schulungen sind mögliche Einsatzbereiche.

Im Einzelnen erwerben die Studierenden umfassende Fachkenntnisse im Bereich der (medizinischen) Kosmetologie und Dermatologie sowie Managementkenntnisse, die sie unter anderem zur Übernahme von Management- und Führungsaufgaben befähigen. Außerdem entwickeln die Teilnehmenden soziale und methodische Fähigkeiten, die es ihnen erlauben, in einem komplexen interkulturellen und zunehmend von der Informationstechnik geprägten Umfeld sicher zu agieren und kompetent zu handeln. Ein Fokus liegt dabei auf dem fachspezifischen Praxisbezug für die spätere Arbeit an Kund:innen.

Durch die Integration der NiSV-Fachkunde-Zertifizierungen in den Bereichen Haut, Dermatologie & Kosmetologie, Ultraschall, Optische Strahlung und EMF in Kosmetik und Stimulation erhalten die Studierenden einen weiteren Mehrwert.

2 Lernergebnisse des Studiengangs

Das Bachelorstudium Kosmetikwissenschaften und -management befähigt die Studierenden, komplexe fachbezogene Fragestellungen der Dermatologie, Kosmetologie, Mikrobiologie und Naturwissenschaften selbständig und ergebnisorientiert auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu bearbeiten. Ziel ist die Ausbildung von wissenschaftlich fundierten Praktiker:innen, die zum einen als Fachexperten ein breit gefächertes Kenntnisfeld in der praktischen Arbeit mit den Kund:innen aufweisen. Dies zeigt sich beispielsweise durch die integrierte NiSV-Zertifizierung, die es den Studierenden ermöglicht, direkt nach Absolvierung der einzelnen Module, auch in den Bereichen tätig zu sein und somit bereits während des Studiums ihr Kompetenzfeld fachspezifisch in der Praxis erweitern. Zum anderen

können sie als Expert:innen im Bereich des Managements eigenständig Betriebe führen und nachhaltig entwickeln. Dazu zählt u.a. auch die Kompetenz zur eigenständigen Durchführung von Schulungen.

Hierfür braucht es neben der fachlichen Fundierung methodische Kompetenzen, um innovative Konzepte in die Praxis einzubinden.

Darüber hinaus zielt der Studiengang Kosmetikwissenschaften und -management auf die Entwicklung persönlicher und sozialer Fähigkeiten ab, die die Studierenden auf die Zusammenarbeit in interprofessionellen Teams und die Bewältigung von Führungsaufgaben vorbereiten.

3 Studienziele und Qualifikationsziele

Nach Beendigung des Studiums sollten die Absolventen folgende Kompetenzen erworben haben:

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Persönliche Kompetenz
- Soziale Kompetenz

Der Studiengang Kosmetikwissenschaften und -management ist modular aufgebaut und besteht aus neun Theoriesemestern und zwei Praxissemestern.

In den Modulen der ersten beiden Semester wird schwerpunktmäßig Basiswissen vermittelt (Beispiele sind Betriebswirtschaftslehre, Rechtliche Grundlagen und spezielle Anwendungsbereiche in der Kosmetikbranche, Physikalische Grundlagen, Rechnungswesen sowie Mathematik und Statistik). Diese Module befähigen die Studierenden dazu, eine grundlegende Basis an betriebswirtschaftlichem und physikalischem Know-How aufzubauen, um zunächst einfachere Problemstellungen lösen zu können.

Im weiteren Studienverlauf werden zunehmend die Wechselbeziehungen der einzelnen Module des Curriculums dargestellt.

Die Berufstätigkeit während des gesamten Studiums bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr Wissen zur Lösung praktischer Fragestellungen einzusetzen.

Im 11. Semester verfassen die Studierenden eine Bachelor Thesis im Umfang von 12 ECTS. Mit der Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf komplexe Aufgabenstellungen

selbständig anzuwenden und in einer angemessenen Form schriftlich zu präsentieren. Sie stellen damit unter Beweis, dass sie das Studium erfolgreich absolviert und die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten erworben haben. Die Bachelorarbeit kann zu jedem Thema geschrieben werden, das sich inhaltlich einem der Module des Studiengangs zuordnen lässt.

Die Studierenden absolvieren insgesamt 32 einsemestrige Module in einem Gesamtumfang von 168 ECTS. Die Prüfungen orientieren sich an den Inhalten der Unterrichtsveranstaltungen und sind überwiegend schriftlich oder in Form einer Studienarbeit abzuleisten.

Kenntnisse:

Die Absolventen haben ein breites Wissen über die wesentlichen dermatologischen, kosmetologischen, mikrobiologischen sowie naturwissenschaftlichen Felder mit Vertiefungen in Theorie und Praxis. Sie kennen die für die verschiedenen Bereiche relevanten Begrifflichkeiten und Methoden. Diese Module erstrecken sich über den gesamten Studienverlauf und sind mit zunehmender Semesteranzahl spezifischer ausgerichtet auf die Kosmetikwissenschaften (z.B. Kenntnisse der kosmetischen Chemie, des Ultraschalls, kosmetischer Verfahren).

Darüber hinaus kennen die Absolventen die wesentlichen betrieblichen, volkswirtschaftlichen und managementbezogenen Prozesse sowie deren Wechselwirkungen (wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse).

Sie erkennen in ihrer Arbeitswelt auftretende Probleme und verstehen die Prinzipien der Selbstständigkeit bzw. eines Unternehmens. Damit sind Sie zu selbständiger Arbeit und verantwortlichem Handeln auf den jeweiligen Berufsfeldern befähigt. Die Absolventen besitzen den für die berufliche Praxis erforderlichen Umgang mit juristischer Materie und die Grundkenntnisse zu den in der kosmetologischen Praxis bedeutsamen Rechtsnormen (rechtswissenschaftliche Kenntnisse).

Zudem verfügen sie über grundlegende mathematische und statistische Denk- und Arbeitsmethoden der Wirtschaftswissenschaften.

Darüber hinaus haben die Absolventen Wissen über die wesentlichen Grundlagen der Informationstechnologie (IT-Kenntnisse) sowie zur Koordination, Kommunikation, Methodik und Führung (integrative Kenntnisse).

Außerdem verfügen sie über grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der empirischen Forschung und sind mit der wissenschaftlichen Arbeitsweise vertraut (wissenschaftliches Arbeiten).

Fähigkeiten: Die Absolventen sind in der Lage,

- kosmetologische, dermatologische, mikrobiologische und naturwissenschaftliche Aufgabenstellungen zu identifizieren, zu abstrahieren, zu strukturieren und ganzheitlich bzw. integrativ zu lösen.
- wirtschaftliche Prozesse zu beurteilen, zu planen, auszuwählen sowie die Komplexität aufeinander bezogener Wahrnehmungen, Erwartungen und Handlungen in Organisationen zu erkennen, zu beschreiben und zu verstehen.
- Wissen aus verschiedenen Bereichen zu clustern, zu strukturieren und problemorientiert auch bei der Lösung komplexer Probleme zu kombinieren.
- rhetorische Methoden in der Vermittlung und Weitergabe von Wissen anzuwenden, um nachhaltigen Lernerfolg bei Schulungsteilnehmer:innen zu sichern.
- Führungs- und Arbeitsbeziehungen kompetent zu gestalten.
- quantitative und qualitative Methoden anzuwenden, damit zielgerichtete, für die jeweiligen Erfordernisse geeigneten Lösungsansätze erarbeitet werden können
- ihr Urteilsvermögen als akademische Kosmetiker:innen einzusetzen und weiterzuentwickeln, um praktische Lösungen und Konzepte auch bei neuen, unbekanntem Problemstellungen zu entwickeln
- soziale und kommunikative Prozesse zu reflektieren sowie durch Feedback- und Reflexionsrunden die Wirkung eigenen Verhaltens zu überprüfen und zu analysieren.

Kompetenzen: Die Absolventen haben die Kompetenz,

- ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zur optimalen Lösung komplexer Problemstellungen in den Fachwissenschaften einzusetzen sowie iterativ Lösungen für Problemstellungen zu generieren, zu evaluieren, an geeigneter Stelle zu hinterfragen und zu analysieren (Fachkompetenz).
- sich zügig methodisch und systematisch in neue, unbekannte Aufgaben einzuarbeiten.
- durch den hohen Praxisbezug während des Studiums, die theoretischen Grundlagen unmittelbar in das berufliche Umfeld zu integrieren.
- rationale, ethisch begründete Entscheidungen zu treffen sowie kritisch zu denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende Probleme zu finden (Kompetenz zum kritischen Denken).
- Inhalte und Probleme mit Fachkollegen auch fremdsprachlich und interkulturell zu kommunizieren (Kommunikationskompetenz) und als Mitglieder (inter-)

nationaler Gruppen zu arbeiten, Projekte zu organisieren und durchzuführen (interkulturelle Kompetenz).

- effektiv in unterschiedlichen Situationen fachübergreifend zu arbeiten (Kompetenz zu Kooperation und Teamwork) sowie Teams zu gestalten, zu leiten und deren Ergebnisse zu beurteilen (Sozialkompetenz).
- komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen (Problemlösungs- und Handlungskompetenz).
- eigenständig Projekte zu planen, anzustoßen und zu evaluieren.
- einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Erkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften auf Aufgabenstellungen in der Praxis anzuwenden (Transferkompetenz).
- in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinzuwachsen, die Führungsrolle zu reflektieren, Sensibilität für die Wirkung eigener Handlungen zu entwickeln und Verantwortung für deren Konsequenzen zu übernehmen (Persönliche Kompetenz).
- ihre Ideen und Ergebnisse logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form zu kommunizieren und nach wissenschaftlichen Standards zu präsentieren.

4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix

Die einzelnen Module, ihre Detailziele und die von den Absolventen zu erwerbenden Kompetenzen sind in den Modulhandbüchern für den Bachelorstudiengang beschrieben. In der folgenden Tabelle wird der Zusammenhang zwischen den einzelnen Modulen und den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Zielen im Bachelorstudiengang hergestellt.

Zielematrix der Module im Bachelorstudiengang Betriebliches Management												
Modul	Ziele											
	Kenntnisse				Fähigkeiten				Kompetenzen			
	Dermatologische und naturwissenschaftliche GL	Wirtschafts- und rechtswissenschaftliche GL	GL zum wissenschaftlichem Arbeiten	Überfachlich	Dermatologische und naturwissenschaftliche GL	Wirtschafts- und rechtswissenschaftliche GL	GL zum wissenschaftlichem Arbeiten	Überfachlich	Dermatologische und naturwissenschaftliche GL	Wirtschafts- und rechtswissenschaftliche GL	GL zum wissenschaftlichem Arbeiten	Überfachlich
Grundlagen der Betriebswirtschaft		xx				xx				xx		
Grundlagen Recht		x		x		x		x		x		x
Grundlagen Rechnungswesen												
Physikalische Grundlagen			x				x				x	
Mathematik und Statistik			x				x				x	
Wissenschaftliches Arbeiten			xx				xx				xx	
Chemische Grundlagen & Zusammensetzungen	xx				xx				xx			
Grundlagen der Haut	xx				xx				xx			
Medizinische & biologische Grundlagen	xx		x		xx		x		xx		x	
Wirtschaftsenglisch I		x	x	x		x	x	x		x	x	x
Dermatologie & Kosmetologie	xx				xx				xx			
IT-Management und Digitalisierung		x		x		x		x		x		x
Ernährung, Stoffwechsel & Endokrinologie	xx				xx				xx			
Optik & Optische Strahlung	xx				xx							
Finanzierung und Investition		xx				xx			xx			
Wirtschaftsinformatik		x	x			x	x			x	x	
Praxissemester I				xx				xx				xx
Praxissemester II				xx				xx				xx
Wahlpflichtmodul I	xx			x	xx			x	xx			x
Wahlpflichtmodul II	xx			x	xx			x	xx			x
Wahlpflichtmodul III	xx			x	xx			x	xx			x
Wahlpflichtmodul IV	xx			x	xx			x	xx			x
Mikrobiologie & kosmetische Chemie	xx				xx				xx			
Qualitäts- und Projektmanagement		xx	x	x		xx	x	x		xx	x	x
Arbeits- und Vertragsrecht		x		x		x				x		x
Ästhetik & Gestaltung	xx				xx				xx			
Ultraschall	xx				xx				xx			
EMF in Kosmetik und Stimulation	xx				xx				xx			
Rhetorik, Kommunikation und Social Skills		x		xx		x		xx		x		xx
Wirtschafts- & Gesundheitsethik		x		x		x		x		x		x
Kosmetische Verfahren	xx				xx				xx			
Pflanzliche & Alternativmedizinische Heilmethoden	xx				xx				xx			
Coaching & Mentoring		x		xx		x		xx		x		xx
Managementtechniken und Kompetenzen		xx				xx				xx		
Bachelorarbeit				xx				xx				xx

Legende: xx starker Bezug; x mittlerer Bezug